

Riesen-Isolierglasscheibe für das Pforzheimer Schmuckmuseum



Der Isolierglas-Großscheiben-Hersteller Henze Glas (www.henzeglas.de) aus Hörden/Harz sorgte für eine fristgerechte Eröffnung des Pforzheimer Schmuckmuseums.

Das im Stadtgarten gelegene Reuchlinhaus, wurde zwischen 1957 und 1961 erbaut. Es beherbergt das Schmuckmuseum, den Kunst- und Kunstgewerbeverein Pforzheim und seit 1994 die Reuchlin-Forschungsstelle. Es gehört zu den überregional beachteten Leistungen der Nachkriegsmoderne. Der Architekt Manfred Lembruck gewann Mitte der 50er Jahre den ausgeschriebenen Wettbewerb zur Erbauung dieses Hauses, welches nach dem Humanisten Johannes Reuchlin (1455-1522), der als bedeutendster Sohn Pforzheims gilt, benannt wurde.

Eine durch Steinschlag zerstörte, große Einzelscheibe sollte jetzt durch mehrere kleinere Scheiben ersetzt werden. Der Pionier unter den Großscheiben-Spezialisten Dietmar Henze konnte den Pforzheimer Bürgermeister Alexander Uhlig überzeugen, sich für die Erhaltung des ursprünglichen Aussehens und gegen eine Teilung dieser Glasfläche zu entscheiden. Die einzige Änderung bei der Erneuerung ist die zeitgemäße Verwendung einer Isolierglasscheibe.

Schon zum Geschäftsjubiläum im Jahr 2005 hat Dietmar Henze sein neues „Wahrzeichen“ vor seiner riesigen Produktionshalle aufgestellt, um zu demonstrieren, dass ein neues Zeitalter in der Isolierglasherstellung angebrochen ist. Zwei 9 x 3 m große Isolierglasscheiben sind dort aufgestellt, um die Größe hautnah zu veranschaulichen.



Die Firma Henze Glas war für die Fertigung und den Einbau dieser Großscheibe, bei der es sich um eine Isolierglasscheibe mit den Abmessungen 8,91 x 2,95 m aus zweimal 10mm Float mit 1.300 kg Gewicht handelt, zuständig.

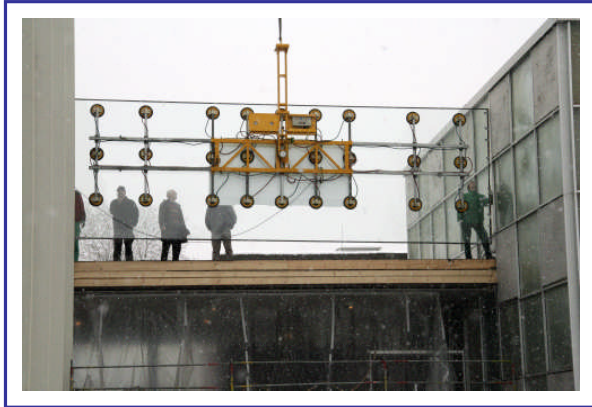
Die Großscheiben wurden von Henze Glas in ihrem Werk in Hörden zugeschnitten und auf einer Lenhardt Isolierglas-Linie zur Isolierglasscheibe zusammen gebaut. Das sichere Handling der Großscheibe im Betrieb erfolgte mit einem einzigartigen — speziellen für solchen Einsatz entwickelten nach der EU-Sicherheitsnorm EN 13155 — Großscheiben-Vakuumhebegerät des Lübecker Vakuumhebegeräte-Spezialisten Pannkoke Flachglastechnik GmbH.



Henze Glas hatte schon zeitig in die Fertigung und das Handling solcher großformatigen Scheiben investiert, Ideen für den Transport in ein entsprechendes Sonderfahrzeug gesteckt und seine Anforderungen dem Lieferanten für das Vakuumhebegerät unterbreitet. Dabei haben die enormen Sicherheitsanforderungen für die Henze Glas immer die oberste Priorität. Deshalb gab es auch keinen Kompromiss, sodass gleich in ein 2-Kreis-Vakuumhebegerät gemäß Sicherheitsnorm EN 13155 investiert wurde. Wir fertigten unser **Kombi 7201-CeDe** nach den individuellen Wünschen der Firma Henze an.



Mit dem Spezialtransportfahrzeug der Firma Henze Glas wurde die überdimensionale Isolierglasscheibe nach Pforzheim transportiert, wo sie mit Hilfe eines Autokrans und dank unseres Spezial-Vakuumhebegerätes **Kombi 7201-CeDe** per Funk präzise in den Innenhof des Gebäudes dirigiert und dann passgenau in den offenen Baukörper eingelassen und befestigt werden konnte.



Nach 2 Stunden war die schwierige Montagearbeit von 15 Mitarbeitern bewältigt worden.

Trotz Schneetreibens und Kälte gelang es den Henze-Glas-Spezialisten diesen Auftrag, unter großer Anteilnahme von Presse und Bevölkerung fristgerecht auszuführen.

Damit konnte der Inhaber Dietmar Henze einen weiteren Meilenstein im Großscheibengeschäft für sich verbuchen.

Daten und Fakten:

Glaslieferant:

Floatglas von Guardian

Rohglas Abmessung 9 x 3,21 m – 10 mm dick

Verarbeiter:

Henze Glas GmbH

www.henzeglas.de

Herzberg/Hörden:

- Glaszuschnitt auf 8,91 x 2,95 m - Dicke 10mm
- Produktion der Isolierglasscheibe auf einer Lenhardt-Fertigungslinie
- Handling im Betrieb über Großscheiben-Vakuumbegeräte von Pannkoke Flachglastechnik GmbH
www.pannkoke.de
- Transport mit Spezialfahrzeug aus dem Henze Fuhrpark
- Baustellenverglasung mit 2-Kreis-Vakuumbegerät von Pannkoke Flachglastechnik GmbH
www.pannkoke.de



Herr Henze weist ausdrücklich daraufhin, dass er bei allen sicherheitsrelevanten Arbeiten nur mit Geräten von zuverlässigen Partnern wie unter anderem der Firma Pannkoke Flachglastechnik GmbH arbeitet.